

Holzkohle für Zunder herstellen [Schritt-für-Schritt]

Du brauchst Zunder auf Vorrat.

Denn sonst kann es passieren, dass du genau dann keinen findest, wenn du dringend welchen benötigst.

Selbst hergestellte Holzkohle eignet sich dafür perfekt.

Mit deinem Feuerstahl erzeugst du in wenigen Sekunden eine Glut.

Heute zeige ich dir, wie du einfach und schnell Holzkohle herstellst.

1. Holz zur Verkohlung suchen

Als Erstes benötigst du dein Ausgangsmaterial: das Holz zur Verkohlung.

Altes Holz aus einem Baumstumpf eignet sich besonders gut, weil dieses luftig ist und schnell verkohlt.



Ein alter Baumstumpf

Achte darauf, dass das **Holz wirklich trocken ist**, sonst dauert die Verkohlung länger.

Andere Hölzer eignen sich auch. Ich habe jedoch die beste Erfahrung mit diesem weichen und luftigen Holz (auch [Punk Wood](#) genannt) gemacht.

Das **Holz zerteilst du am besten in kleine fingerlange Stücke**. Umso größer die Stücke, desto länger dauert die Verkohlung.

2. Packe das Holz in eine Blechdose

Jetzt benötigst du eine **haltbare Blechdose mit einem Loch**. Dieses Loch ist notwendig, daher darfst du dieses auf keinen Fall vergessen.

Aus diesem Loch entweichen später die Dämpfe bei der Verkohlung.

Ist kein Loch vorhanden, entweichen die Dämpfe nicht und eine Verkohlung findet nicht statt.

Dadurch, dass kein Sauerstoff an das Holz kommt, verbrennt es nicht. Durch die Hitze verkohlt das Holz.

3. Stelle die Dose mit dem Holz in ein Feuer

Danach machst du ein Feuer und stellst die Dose direkt hinein.

Das sieht ungefähr so aus:



Dose mit Loch im Feuer

Wie du siehst, entweicht aus dem Loch (oben im Deckel in der Mitte) weißer Rauch.

Drehe die Dose mehrmals und lass diese richtig heiß werden.

Erst wenn aus der Dose kein Rauch und Dampf mehr kommt, ist die Verkohlung fertig.

Die Verkohlung dauert je nach Holzart und Dicke des Holzes **mindestens 30 Minuten**.

Ist die Verkohlung fertig, stelle die Dose aus dem Feuer und lass sie **mindestens 15 Minuten abkühlen**.

Achtung: Wenn du die Dose gleich öffnest, kann es passieren, dass sich durch den frischen Sauerstoff das verkohlte Holz entzündet. Lass diese daher noch zu.

Vorher-Nachher-Vergleich

Hier siehst du mein Ergebnis. Links ist das verkohlte Holz. Es ist leicht zerbrechlich, aber gut zu transportieren, da es leicht ist.

Rechts siehst du mein Ausgangsmaterial: Holz aus einem Baumstumpf.



Holz vor und nach der Verkohlung

Die Verkohlung war nach ungefähr 30 Minuten fertig. Nach dem Abkühlen habe ich es gleich getestet mit meinem [Feuerstahl](#).

Wie du siehst, glüht die selbst hergestellte Kohle perfekt. Das nenne ich ordentliches Ausgangsmaterial für ein späteres Zundernest.



Holzkohle glüht

Schau dir auch meine [Anleitung zur verkohlten Baumwolle](#) an. Wenn du den idealen Zunder suchst, darfst du dir diese nicht entgehen lassen.

Und in meinem Buch "[Die Feuer-Fibel](#)" findest du mein gesammeltes Wissen über Feuer.

Nun würde ich gerne von dir wissen, welchen Zunder du am liebsten nutzt?

Oder hast du auch schon selbst Kohle hergestellt?

Über den Autor des Ratgebers

Martin Gebhardt



Hey, ich bin Martin und ich bin Wildnis-Mentor. Auf meinem Blog lernst du die Basics sowie zahlreiche Details zum Outdoor-Leben. Schnapp dir meine [35 einfach umsetzbaren Survival-Hacks](#), um ab morgen nicht mehr planlos im Wald zu stehen. Lies mehr über mich auf meiner ["Über mich"-Seite](#).

Besuche ihn auf seiner Website <https://survival-kompass.de>